

miftrauisch unter einander, unzusammenhängend in Grundsätzen, gewaltig in deren Ausführung, ein großes und gleichwohl verachtetes, ein in der Möglichkeit glückliches, in der That aber sehr bedauernswürdiges Volk.

(Mosser, vom deutschen Nationalgeist.)

Der „Papagei“, ein englisches Blatt, bemerkt: „Wir wissen etwas, was Niemand weiß, was vielleicht Niemand glaubt, und was dennoch wahr ist; nämlich, daß ein Schuh des Fürsten Talleyrand nicht weniger als sechzig Guineen kostet. — Ja, sechzig Guineen! Fürst Talleyrand hat einen Klumpfuß, und für diesen Klumpfuß einen eigens geformten Leisten, und über diesen Leisten wird ein Schuh gefertigt, der ein Meisterstück in seiner Art ist. Sechzig Guineen für einen Schuh! Ein halb Duzend Dandies könnten aus diesem Schuh sich einen vollständigen Anzug schneiden lassen.“ Ein Minister Schuh! („Ausland.“)

Körperliche Züchtigungen sind nicht ursprünglich deutsch, zumal beim Wehrstande. Schon Tacitus (de mor. Germ. VI.) sagt: caeterum — neque vincire, ne verberare quidem permissum. „Wer sich vor Ruthe und Stock fürchten lernt, kann nicht dem Drauen des blitzenden Schwertes begegnen,“ urtheilt der Ostgothenkönig Theoderich. Späterhin rühmt Adam von Bremen den Dänen ein erhabenes Gemüth nach: „Die Todesstrafe wird bei ihnen weniger gefürchtet, als die Strafe der Geißel.“

Ein Deputirter sagte einst zu Ludwig XVIII.: „Es wäre wünschenswerth, Sire, wenn Sie einige vielgelesene Zeitungen, wie z. B. den Constitutionnel oder Courier Francais, kauften, und sie im royalistischen Sinne schreiben ließen. Einige Millionen würden hier gut angewendet seyn.“ — Ludwig, der nicht auf den Kopf gefallen war, erwiderte: „Sehr wohl, mein Herr, aber können Sie eben so gut die Leser, als die Zeitungen kaufen?“

Redacteur: D. M. Meißner.

B ö r s e i n L e i p z i g,
vom 10. September 1832.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. sächsische			Ehemalige königl. sächs., jetzt		
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			königl. preuss. Staatspapiere.		
grosse.....	—	97½	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt.			von 1000 und 500 Thlr.....	—	87
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103	von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	103½	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Anleihe der Cassen-Billet-Comm.			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			von 25, 27, 29 und 31 Thlr....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			von 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 und 49 Thlr.....	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1830 à 3 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			grosse.....	—	98
à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	kleinere.....	—	98½